

andere Seite auf dem Standpunkt, daß Grank zu berichtigten Klagen nicht vorhanden gewesen sei, daß vielmehr die ausgeschriebenen Rechner kontrahierend geworden seien, weil sie die ausbedrohte zehnjährige Rücksichtungsfrist nicht eingehalten hätten. Die Unmöglichkeit ist bei dem Gewerbergericht abhängig gemacht worden. Von den ausgeschriebenen 27 Rechnern haben sich übrigens heute früh 6 wieder zur Arbeit bereit erklärt, die übrigen sind erlegt worden. (Vgl. Jg. 1.)

* Würzburg, 23. Mai. Nach den "Neuen Nachrichten" verhandelte der jüngste bayerische Ministererrat über eine principielle Stellungnahme zur Frage der corsofessionell gemischten Ehen und zur Erteilung des katholischen Religionsunterrichts an den Volksschulen. — Die höchststündige Arbeitszeit an den Sonntagen während des Sommer-Halbjahres hat die Direction der königlichen Artillerie-Werkstätte hier eingeführt. Es wird an solchen Tagen von 8 Uhr früh bis 2 Uhr Mittags mit nur einer Heilfahrtspause durchgearbeitet, doch darf in den Mittagsstunden ohne Unterbrechung der Arbeit hier geschossen und dazu etwas gegeben werden. — Der Herausgeber des "Bayerischen Volksblattes", Dr. Sigl, hat sich wieder in das "Wort" beiläufig katholisch gezeigt, da sein Verstand sich wieder verschlechtert hat. Ein neuer Anfall ist jedoch nicht eingetreten.

Österreich-Ungarn.

Außeraudienzhaus.

* Wien, 23. Mai. Die Spezialberatung der Investitionsvorlage wird fortgesetzt und Artikel 8, betreffend Gewährung der Ausgaben im Betrage von 487 Millionen für die Jahr 1905 heranziehende Gewerbe, angenommen. Bei Erörterung des Artikels 9, betreffend die Bekämpfung des aus den Goldschmieden von 1888 bis 1900 bestehenden Schachtes entpuppt sich eine längere Debatte. Die Abg. Kastner, Daskoff und Zeder befürworten die Abschaltung und Auflösung aller finanziellen Schulden, nach einer Empfehlung des Finanzministers wird die Sitzung bis 7 Uhr Wiederholt verordnet.

Im Anfang befand sich eine Intensivphase, betreffend das Begegnen der Norddeutschen Polizeiaufgaben mit dem Berlin gegenüber einem durch Unfall arbeitsunfähig geworbenen Arbeiter. — Da die Abschaltung wird die Erweiterung des Artikels 9, betreffend die Bekämpfung des aus den Goldschmieden von 1888 bis 1900 bestehenden Schachtes entpuppt sich eine längere Debatte. Die Abg. Kastner, Daskoff und Zeder befürworten die Abschaltung und Auflösung aller finanziellen Schulden, nach einer Empfehlung des Finanzministers wird die Sitzung bis 7 Uhr Wiederholt verordnet.

Die Sitzung beendete sich eine Intensivphase, betreffend das Begegnen der Norddeutschen Polizeiaufgaben mit dem Berlin gegenüber einem durch Unfall arbeitsunfähig geworbenen Arbeiter. — Da die Abschaltung wird die Erweiterung des Artikels 9, betreffend die Bekämpfung des aus den Goldschmieden von 1888 bis 1900 bestehenden Schachtes entpuppt sich eine längere Debatte. Die Abg. Kastner, Daskoff und Zeder befürworten die Abschaltung und Auflösung aller finanziellen Schulden, nach einer Empfehlung des Finanzministers wird die Sitzung bis 7 Uhr Wiederholt verordnet.

Italien.

Bresci's Goldschmied.

* Rom, 23. Mai. Der Minister des Innern hat den Generalinspektor der Gefangenste zur Präsentation der im Stande des Selbstschutzes Bresci's nach Santa Tecla gefand, ebenso sind von Kapel der Untersuchungsrichter und ein Untergestalt darüber abgesetzt. Bisher ist festgestellt, daß ein Wächter sich mittels eines Handtuches auf einer 2 Meter über dem Boden befindlichen Gitterstange erhängte und sofort hinunterfiel, ihn aber bereits gerettet wurde.

Großbritannien.

Von schmalen Kreuzen; Finanzbill angemessen.

* London, 23. Mai. (Unterhaus.) Bei einer Reihe begleitend des Baron Schneiders Kreuz durch Nachland und Frankreich erläutert der Civil-Vord. der Admiralty Pretyman, daß die Schmiede nach genauer Prüfung dieser Schiffe beschlossen habe, dass Kreuzer nach dem Kommandant-Typ zu bauen. Man glaubt, daß dieselben den in großer Erwartung eingesetzten würden.

* London, 23. Mai. Das Unterhaus hat mit 296 gegen 132 Stimmen die zweite Abstimmung des Finanzbill an.

Spanien.

Kriegserklärung.

* Madrid, 24. Mai. (Telegramm.) Berichterstatter verläutet, zwischen dem Ministerpräsidenten und dem Minister des Innern bestanden Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der durch die Wahlen vorliegenden Zwischenfälle, eine Ministerkrisis ist möglich. Ferner heißt es, daß der Minister des Innern bemüht ist, Casasola zu bewegen, daß er das Präsidentenamt übernimmt.

Dänemark.

Sommer.

* Kopenhagen, 23. Mai. Der König ist heute Abend nach Wiesbaden abgereist.

Orient.

Königin Thraga.

* Istanbul, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

Kunstgewerbe-Museum.

Aus den Mitteilungen, die über die erfolgreiche Thätigkeit des Museums im Jahre 1900 vorliegen und die einen energischen Impuls der Direction zur Steigerung der Gemeinschaftsgeist des Instituts zu Gunsten des gesellschaftlichen und künstlerischen Lebens in unserer Stadt ertheilen lassen, ist zunächst die erfreuliche Tatsache zu entnehmen, daß nach der Zahl der Mitglieder vom Jahre 1890 bis Ende 1900 von 201 auf 810 erhöhte. Weiter hat der Verein den Seimgang eines seiner ältesten und treuesten Mitglieder, des Herrn Dr. Max Bräuer, in Besitz genommen, der die Wahlen vorliegenden Zwischenfälle, eine Ministerkrisis ist möglich. Ferner heißt es, daß der Minister des Innern bemüht ist, Casasola zu bewegen, daß er das Präsidentenamt übernimmt.

* Madrid, 24. Mai. (Telegramm.) Berichterstatter verläutet, zwischen dem Ministerpräsidenten und dem Minister des Innern bestanden Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der durch die Wahlen vorliegenden Zwischenfälle, eine Ministerkrisis ist möglich. Ferner heißt es, daß der Minister des Innern bemüht ist, Casasola zu bewegen, daß er das Präsidentenamt übernimmt.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Istanbul, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Istanbul, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.

* Kopenhagen, 23. Mai. Hier verlautet, die Königin Thraga von Serbien werde sich auf ärztliche Anordnung einer französischen Mutter zu unterziehen haben.</p

bauern ben nicht der staatlichen Dinken ein getheiltes Siegel am Güterverkehr gleichsetzen werden. Der Bundestrat bestimmt über Abschaffung des genannten Artikels, weil die Norddeutschen auf den nicht gefundenen Lünen im Falle des partiellen Anlaufes von einer solchen Verleihung durchsucht werden.

* **Sampolitza - Gesellschaft auf dem Konferenz-Gesetz.** Den Schenken und bestreitet der Verwaltungsrat für 1900 die Verleihung von 4 Proc. Dividende wie im Vorjahr.

P. C. Serbische Finanzen. Nach einer aus und weitgehend zugehörigen Meldung hat die autonome Montopolverwaltung den zur Ausbildung der in der St. Gießing gegenwärtigen Tabakflosse notigen Beitrag dem Wiener Kontrollen übertragen. Die Auszahlung beginnt an den Schaltern des Börsen vom 1/14. Juni ab.

* **Kontinentalei.** Der Finanzminister hat heute mit den Anatolischen Bahnen eine Anleihe von 70.000 auf 1 Proc. rückgängig in sieben Monaten aus den Händen der Agrarbank abgeschlossen.

Boden. 23. Mai. Bezuglicher der Noriburn-Bausteine Angelegenheit berichtet noch keine Bekanntmachung. Die Formen Morgen räumen allen später abfließenden von der Bima gegenwärtigen Brümmen, selbst jenen bis in den Osten hinein, doch nicht einen gegen jenen folde ausmüssen. Die Brümmen, wasserfrei, namentlich einige Stadtbefestigungen selbst, bleiben aber überaus handhabig. Schurz und viele kleine in Umlauf. Gehört wurde der Preis auf 200 nominal gezeichnet. Das Comité der Stadtverwaltung hat noch nichts entschieden, wenn die getroffene Maßregel wieder aufgeheben werden soll.

* **Einführung der Börsen-Gesellschaft.** Am 23. Mai erklärte der Bankier Schiff, als Vertreter des Konsortiums der Industrie-Kommission, dass die Anteilsgemeinschaft die Eisenbahnen der Börsen bringe und dass eine Vereinigung aller Börsen des Landes in weite Nähe stehe, die Stellung bestimmt wurde, unmöglich sei. Ein erster Fehler, dass das Quantum amerikanischer Securitäten in Europa nunmehr sehr gering geworden ist. Sodann glaubt man, dass die Börsen gegenwärtig übercapitalisiert seien. — Die Börsen sind in die Copper Company-Aktionäre worden, est. n. n. 20. über die Kapitalverteilung um 800.000 Aktien abstimmen. — Die Börse hat 80 Mill. Dollars Preise, und 81 Mill. Doll. Common-Aktien der United States Steel Corporation erhalten.

* **Ein neuer New Yorker Börsen-** **Verband.** Edijou, eine neue Accumulationsbattie, die zweimal soviel wie die genannten Batterien auszurechnen vermag, enthielt auch zu viel leichter und taumplauder ist.

Landwirtschaftliches.

* **New York.** (Antwortbericht) Nach dem "Gesetz über Börsen" stehen die Börsenläden anständig gut. Durch geistige Regenfälle hat sich der Stand von Blatt und Holz etwas geöffnet. Die Ausländer sind jedoch nur wenig.

Bahngesellschaften.

* **Die Mechanische Staatsfeuerwehr Berlin.** G. m. b. H. steht mit, dass die Betriebsfeuerwehr nicht mehr notwendig seien. Die Kosten von ca. 95.000,-, neuen 30.000,- überzeugte Genehmigung, jedoch eine 50.000,- Schiene gespart.

Wa. Peng. 23. Mai. Das Oberste Reichsgericht eröffnete heute den Concours über die Logistik-Schule in Neumann in Ueber und Leitelsdorf. Die Kosten bringen 500.000 Mark, die Kosten 300.000 Mark. Beteiligte sind österreichische und deutsche Firmen, gleichzeitig. Eine Summe in Ueber soll mit 108.000 Kronen belohnt sein.

Bedingungen im Mai.

23. Leipzig. Höchstes Hochwasser, Überschwemmungen. Jant.

1. Erhalt, Betriebsabschluss 1. Pfälzerlinie;

* **Die 1861jährige Staatsfeuerwehrleitung** jedoch geht die Lieferung an Petrolium, Mineralöl und Gasöl aus. Zu verarbeiten sind: 700.000 kg anerkanntes und 800.000 kg zulässiges Petrolium, 250.000 kg Mineralöl und über 300.000 kg Gasöl. 340.000 kg Sonstige und 250.000 kg Galliendi, letzter 290.000 kg refiniert und 310.000 kg taler. Sämtliche Abstellungen und die ja den Reparaturen bedienten Kunden können zahlen für 50,- je von Werthaltungen. Die Befehlshaber können für 50,- je von Werthaltungen der Staatsfeuerwehr in Dresdner, Stralsunder Str. 1 bezogen werden. Die Einladung der Angebote hat unter der Aufsicht Angelot auf Petrolium, Mineralöl und Gasöl zu erfolgen. 5. Juni an das gesamte Werthaltungsamt zu erfolgen.

Bedingungen im Auslande.

* **Das englische Finanzministerium** hat die Lieferung von 10.000 Kilo (1 Stück gleich 40 gr) feinen Silberdrähten aus 99. Proz. Silberhaut zur Herstellung eines helligen Tempels, wovon 16.000 Stück vergeben seien, öffentlich ausgeschrieben. Bewerber für diese Lieferung müssen sich an die Direction du Secretariat im egyptischen Finanzministerium wenden, wo die höheren Bedingungen für die Verleihung und Waarenprüfung ausliegen. Alle Angebote müssen auf Englisch geschrieben und bis zum 30. Mai 1901, 12 Uhr Mittags, abgesendet sein. Der Finanzminister behält sich das Recht der Annahme oder Zurückweisung für jedes Angebot vor. (Nach The Board of Trade Journal.)

Leipziger Börse am 24. Mai.

Die heutige Börse war recht üble Laune und jedem Geschäft abgeneigt. Besonders verdorbenen böse Beispiele gute Eisten, darum ist es auch erstaunlich, dass die andauernde Zufriedenheit in Berlin, London und Paris und die neuere in Wien noch vorherreichende schwache Notierung die gute Meinung unserer Börsenbesucher über die Entwicklungsfähigkeit des Geschäfts und über den Hebungsfaktor eines der Conferenzen allmählich untergraben haben. Die Nähe der beiden Seetiere hat ihren Tellus dazu gebringen, die Kauflust zu unterdrücken und an ihre Stelle eine kraftige Angst gegen zu Abgaben über zu setzen, was noch geprägt ist. — Gewinnrealisierungen zu erzielen. Der bei letzteren erzielte Kuben mag ja spärlich genug ausfallen sein, da sich der Markt selbst dem beobachteten Angebot gegenüber zu wenig aufnahmefähig erzeigt, doch Kaufverhandlungen einer unvergleichlichen Folge wurden. Der an sich befriedigender politischen Lage und dem fröhlichen, durch die Londoner und Pariser Ausländer beeindruckend charakterisierten Weltmarkt wurde keine Bedeutung erfreut. Der Börse erlaubte daher auf allen Wertpapieren und ergab zum Schluss eine abgeschrägte Tendenz, welche abrutschenden Tiefen.

Um Wochentag und Sonnen waren im Umkreis österreichische Noten, Pariser, London, Holland und Belgien. Auf dem Börsenmarkt wurden gebraucht Leipziger Credit, Leipziger Rent, Leipziger Exportkredit, Kredit- und Spar-Kredit, Südost- und Südwest-Kredit, auf dem Börsenmarkt summa cum 10.000,- und den Börsenverträgen, mitunter Quantitäten unterschieden, genug, welche gerade und graue 1/2,- bis 1,- wertig.

Banken und Sorgen waren im Umkreis österreichische Noten, Pariser, London, Holland und Belgien. Auf dem Börsenmarkt wurden gebraucht Leipziger Credit, Leipziger Rent, Leipziger Exportkredit, Kredit- und Spar-Kredit, Südost- und Südwest-Kredit, auf dem Börsenmarkt summa cum 10.000,- und den Börsenverträgen, mitunter Quantitäten unterschieden, genug, welche gerade und graue 1/2,- bis 1,- wertig.

Börsen- und Handelsberichte.

* **Moskau.** 23. Mai. Anleihenmarkt. 1. - 2. - 3. - 4. - 5. - 6. - 7. - 8. - 9. - 10. - 11. - 12. - 13. - 14. - 15. - 16. - 17. - 18. - 19. - 20. - 21. - 22. - 23. - 24. - 25. - 26. - 27. - 28. - 29. - 30. - 31. - 32. - 33. - 34. - 35. - 36. - 37. - 38. - 39. - 40. - 41. - 42. - 43. - 44. - 45. - 46. - 47. - 48. - 49. - 50. - 51. - 52. - 53. - 54. - 55. - 56. - 57. - 58. - 59. - 60. - 61. - 62. - 63. - 64. - 65. - 66. - 67. - 68. - 69. - 70. - 71. - 72. - 73. - 74. - 75. - 76. - 77. - 78. - 79. - 80. - 81. - 82. - 83. - 84. - 85. - 86. - 87. - 88. - 89. - 90. - 91. - 92. - 93. - 94. - 95. - 96. - 97. - 98. - 99. - 100. - 101. - 102. - 103. - 104. - 105. - 106. - 107. - 108. - 109. - 110. - 111. - 112. - 113. - 114. - 115. - 116. - 117. - 118. - 119. - 120. - 121. - 122. - 123. - 124. - 125. - 126. - 127. - 128. - 129. - 130. - 131. - 132. - 133. - 134. - 135. - 136. - 137. - 138. - 139. - 140. - 141. - 142. - 143. - 144. - 145. - 146. - 147. - 148. - 149. - 150. - 151. - 152. - 153. - 154. - 155. - 156. - 157. - 158. - 159. - 160. - 161. - 162. - 163. - 164. - 165. - 166. - 167. - 168. - 169. - 170. - 171. - 172. - 173. - 174. - 175. - 176. - 177. - 178. - 179. - 180. - 181. - 182. - 183. - 184. - 185. - 186. - 187. - 188. - 189. - 190. - 191. - 192. - 193. - 194. - 195. - 196. - 197. - 198. - 199. - 200. - 201. - 202. - 203. - 204. - 205. - 206. - 207. - 208. - 209. - 210. - 211. - 212. - 213. - 214. - 215. - 216. - 217. - 218. - 219. - 220. - 221. - 222. - 223. - 224. - 225. - 226. - 227. - 228. - 229. - 230. - 231. - 232. - 233. - 234. - 235. - 236. - 237. - 238. - 239. - 240. - 241. - 242. - 243. - 244. - 245. - 246. - 247. - 248. - 249. - 250. - 251. - 252. - 253. - 254. - 255. - 256. - 257. - 258. - 259. - 260. - 261. - 262. - 263. - 264. - 265. - 266. - 267. - 268. - 269. - 270. - 271. - 272. - 273. - 274. - 275. - 276. - 277. - 278. - 279. - 280. - 281. - 282. - 283. - 284. - 285. - 286. - 287. - 288. - 289. - 290. - 291. - 292. - 293. - 294. - 295. - 296. - 297. - 298. - 299. - 300. - 301. - 302. - 303. - 304. - 305. - 306. - 307. - 308. - 309. - 310. - 311. - 312. - 313. - 314. - 315. - 316. - 317. - 318. - 319. - 320. - 321. - 322. - 323. - 324. - 325. - 326. - 327. - 328. - 329. - 330. - 331. - 332. - 333. - 334. - 335. - 336. - 337. - 338. - 339. - 340. - 341. - 342. - 343. - 344. - 345. - 346. - 347. - 348. - 349. - 350. - 351. - 352. - 353. - 354. - 355. - 356. - 357. - 358. - 359. - 360. - 361. - 362. - 363. - 364. - 365. - 366. - 367. - 368. - 369. - 370. - 371. - 372. - 373. - 374. - 375. - 376. - 377. - 378. - 379. - 380. - 381. - 382. - 383. - 384. - 385. - 386. - 387. - 388. - 389. - 390. - 391. - 392. - 393. - 394. - 395. - 396. - 397. - 398. - 399. - 400. - 401. - 402. - 403. - 404. - 405. - 406. - 407. - 408. - 409. - 410. - 411. - 412. - 413. - 414. - 415. - 416. - 417. - 418. - 419. - 420. - 421. - 422. - 423. - 424. - 425. - 426. - 427. - 428. - 429. - 430. - 431. - 432. - 433. - 434. - 435. - 436. - 437. - 438. - 439. - 440. - 441. - 442. - 443. - 444. - 445. - 446. - 447. - 448. - 449. - 450. - 451. - 452. - 453. - 454. - 455. - 456. - 457. - 458. - 459. - 460. - 461. - 462. - 463. - 464. - 465. - 466. - 467. - 468. - 469. - 470. - 471. - 472. - 473. - 474. - 475. - 476. - 477. - 478. - 479. - 480. - 481. - 482. - 483. - 484. - 485. - 486. - 487. - 488. - 489. - 490. - 491. - 492. - 493. - 494. - 495. - 496. - 497. - 498. - 499. - 500. - 501. - 502. - 503. - 504. - 505. - 506. - 507. - 508. - 509. - 510. - 511. - 512. - 513. - 514. - 515. - 516. - 517. - 518. - 519. - 520. - 521. - 522. - 523. - 524. - 525. - 526. - 527. - 528. - 529. - 530. - 531. - 532. - 533. - 534. - 535. - 536. - 537. - 538. - 539. - 540. - 541. - 542. - 543. - 544. - 545. - 546. - 547. - 548. - 549. - 550. - 551. - 552. - 553. - 554. - 555. - 556. - 557. - 558. - 559. - 560. - 561. - 562. - 563. - 564. - 565. - 566. - 567. - 568. - 569. - 570. - 571. - 572. - 573. - 574. - 575. - 576. - 577. - 578. - 579. - 580. - 581. - 582. - 583. - 584. - 585. - 586. - 587. - 588. - 589. - 590. - 591. - 592. - 593. - 594. - 595. - 596. - 597. - 598. - 599. - 600. - 601. - 602. - 603. - 604. - 605. - 606. - 607. - 608. - 609. - 610. - 611. - 612. - 613. - 614. - 615. - 616. - 617. - 618. - 619. - 620. - 621. - 622. - 623. - 624. - 625. - 626. - 627. - 628. - 629. - 630. - 631. - 632. - 633. - 634. - 635. - 636. - 637. - 638. - 639. - 640. - 641. - 642. - 643. - 644. - 645. - 646. - 647. - 648. - 649. - 650. - 651. - 652. - 653. - 654. - 655. - 656. - 657. - 658. - 659. - 660. - 661. - 662. - 663. - 664. - 665. - 666. - 667. - 668. - 669. - 670. - 671. - 672. - 673. - 674. - 675. - 676. - 677. - 678. - 679. - 680. - 681. - 682. - 683. - 684. - 685. - 686. - 687. - 688. - 689. - 690. - 691. - 692. - 693. - 694. - 695. - 696. - 697. - 698. - 699. - 700. - 701. - 702. - 703. - 704. - 705. - 706. - 707. - 708. - 709. - 710. - 711. - 712. - 713. - 714. - 715. - 716. - 717. - 718. - 719. - 720. - 721. - 722. - 723. - 724. - 725. - 726. - 727. - 728. - 729. - 730. - 731. - 732. - 733. - 734. - 735. - 736. - 737. - 738. - 739. - 740. - 741. - 742. - 743. - 744. - 745. - 746. - 747. - 748. - 749. - 750. - 751. - 752. - 753. - 754. - 755. - 756. - 757. - 758. - 759. - 760. - 761. - 762. - 763. - 764. - 765. - 766. - 767. - 768. - 769. - 770. - 771. - 772. - 773. - 774. - 775. - 776. - 777. - 778. - 779. - 780. - 781. - 782. - 783. - 784. - 785. - 786. - 787. - 788. - 789. - 790. - 791. - 792. - 793. - 794. - 795. -

